

desebene ja auch im Dialog über das Wie der Ausgestaltung –,

(Zuruf von den GRÜNEN: Aufhören!)

aber man sollte hier auch einmal klar begrüßen, dass in Nordrhein-Westfalen zukünftig zusätzlich ein dreistelliger Millionenbetrag für die Jugend zur Verfügung steht. Dieses Signal hätte ich mir von der Bildungsministerin schon gewünscht.

(Beifall von der FDP und von der CDU)

Vizepräsidentin Gunhild Böth: Danke, Herr Witzel. – Damit sind wir am Ende der Beratung. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Wir kommen zur Abstimmung. Die antragstellenden Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben um direkte Abstimmung gebeten.

Wir kommen somit zur Abstimmung: erstens über den **Änderungsantrag** der Fraktion Die Linke **Drucksache 15/762**. Wer wünscht, dem Änderungsantrag zuzustimmen? – Die Fraktionen von Linker, SPD, Bündnis 90/Die Grünen. Wer stimmt dagegen? – CDU- und FDP-Fraktionen. Somit ist der Änderungsantrag **angenommen**.

Wir stimmen zweitens über den Inhalt des Antrags Drucksache 15/668 ab. Wer wünscht, dem Inhalt des Antrags zuzustimmen. – Fraktion der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. Wer stimmt dagegen? – Fraktionen von CDU und FDP. Somit ist der **Antrag Drucksache 15/668 angenommen**.

Wir kommen zu:

10 Änderung der Geschäftsordnung

Antrag
der Fraktion der CDU,
der Fraktion der SPD,
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/681

Eine Debatte ist nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb direkt zur Abstimmung. Wer wünscht dem Antrag zuzustimmen? – Wer stimmt dagegen? – Enthaltungen? – Also ist der **Antrag Drucksache 15/681** einstimmig **angenommen** und die **Geschäftsordnung** gemäß einer Empfehlung des Ältestenrats folgend **in der Fassung der Drucksache 15/1** über den 31. Dezember 2010 hinaus **unverändert in Kraft**.

Der Ältestenrat ist in seiner Sitzung im November zugleich zu dem Ergebnis gelangt, dass mit seiner Empfehlung die Beratungen der Geschäftsordnung nicht abgeschlossen sind und Änderungen einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleiben. Dies gilt

insbesondere für die noch nicht abgeschlossene Meinungsbildung zum Inhalt der Verpflichtungserklärung, die zu Beginn einer jeden Wahlperiode von allen Abgeordneten abgegeben wird. Unter anderem zu diesem Punkt sind ausdrücklich weitere Diskussionen in der Runde der Parlamentarischen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer verabredet.

Wir kommen zu:

11 Veräußerung eines Grundstücks des Sondervermögens Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Antrag
des Finanzministers
gemäß § 64 Abs. 2 LHO
Vorlage 15/127

Beschlussempfehlung und Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 15/682

Eine Debatte ist nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb unmittelbar zur Abstimmung. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt, in die mit Vorlage 15/127 beantragte Veräußerung einzuwilligen. Wer stimmt dieser Beschlussempfehlung zu? – Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP. Wer stimmt dagegen? Wer enthält sich? – Die Fraktion Die Linke. Damit ist die **Beschlussempfehlung Drucksache 15/682 angenommen** und die beantragte Einwilligung zur Veräußerung erteilt.

Wir kommen zu:

12 Veräußerung von Liegenschaften des Landes, die von der landeseigenen NRW.URBAN im Rahmen des Grundstücksfonds NRW verwaltet werden; drei unbebaute Grundstücke in Essen

Antrag
des Ministers für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
gemäß § 64 Abs. 2 LHO
Vorlage 15/191

Beschlussempfehlung und Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 15/683

Entschuldigung, liebe Kolleginnen und Kollegen der Fraktion Die Linke: Es ist ziemlich laut und ziemlich mühsam, gegen diese Geräuschkulisse anzulesen.

(Beifall von Reiner Priggen [GRÜNE])

Ich bitte Sie alle, sich zu setzen und diese fünf Minuten noch über sich ergehen zu lassen.

Eine Debatte ist nicht vorgesehen.